

Trierer Drachenflieger suchen Nachwuchs

Schnupperkurse des DFC Trier

TRIER/SERRIG. (red) Der Drachenflieger-Club (DFC) Trier ist auf der Suche nach Nachwuchs. Aus diesem Grund veranstaltet der Verein je nach Nachfrage „Schnupperkurse für Jugendliche“ auf seinen Fluggeländen.

Gesucht werden fluginteressierte Mädchen und Jungen zwischen 14 und 21 Jahren aus der Region Mosel und Saar, die an diesem kostenlosen, Informationstag an einem flachen Übungshang teilnehmen möchten. Denn mit Schrecken hat man im DFC Trier festgestellt, dass das jüngste Mitglied des 1976 gegründeten Vereins demnächst 26 Jahre alt wird. Die Drachenflieger werden immer älter. Das älteste noch aktive Mitglied ist bereits 77 Jahre. Das Durchschnittsalter bewegt sich langsam auf die 50 Jahre zu. Ein alarmierendes Zeichen für eine Sportart, die einmal als Trendsport startete.

Daher beschlossen die Trierer Drachenflieger bei ihrer jüngsten Jahresversammlung, eine Jugendabteilung ins Leben zu rufen. In einem ersten Schritt soll nun gezielt jugendlicher Nachwuchs für diesen naturverbundenen, lautlosen Freizeitflugsport interessiert werden. In Zusammenarbeit mit einem Fluglehrer aus dem Verein sollen wetter- und nachfrageabhängig praxisorientierte Informationstage veranstaltet werden. Dabei sollen die Jugendlichen erste Erfahrungen im Umgang mit einem Flugdrachen bei Lauf- und Lenkübungen an einem flachen Übungshang sammeln. An diesem Tag sollen aus den Jugendlichen keine fertigen Drachenpiloten werden. Dazu sind die Wochenenden einer ganzen Flugsaison nötig, damit man alle möglichen Wittersituationen kennen und einschätzen lernt. Bei günstigen Bedingungen ist höchstens zu erwarten, dass der eine oder andere an diesem Schnuppertag einen kleinen Hüp-

fer von ein paar Metern in unmittelbarer Bodennähe unternehmen wird.

Voraussetzung für die Teilnahme ist für Jugendliche bis 18 Jahre eine schriftliche Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter. Natürlich können interessierte Eltern auch selbst mitkommen. Ansonsten sind nur festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, gute Laune und etwas Kondition und Ausdauer mitzubringen. Etwas Angst ist beim Erlernen des Drachenfliegens eher förderlich, da der Respekt vor den Gewalten der Natur das Überschreiten der eigenen Grenzen verhindert.

Drachenfliegen ist im Übrigen kein besonders teurer und exklusiver Sport. So beträgt der Mitgliedsbeitrag im DFC Trier 50 Euro pro Jahr. Das Drachenfliegen ist – wie das Autofahren – nur nach einer intensiven Ausbildung mit anschließender Prüfung erlaubt. Zur Ausbildung gehört die praktische Flugschulung und theoretischer Unterricht etwa in Wetterkunde und Luftrecht. In der Umgebung von Trier gibt es drei anerkannte Flugschulen, die vor allem am Wochenende Schüler ausbilden. Man beginnt mit Laufübungen auf einer flachen Wiese und lernt das Fluggerät führen. Es folgen dann an einem kleinen Hügel die ersten Startversuche. Nachdem man die Starts und kurzen Flüge erfolgreich gemeistert hat, wird die Abflughöhe und Flugdauer kontinuierlich gesteigert. Der Grundkurs endet mit einem ersten, längeren Abflug von einem höheren Berg.

● Aus Planungsgründen ist eine Anmeldung für den Schnupperkurs erforderlich. Weitere Auskünfte und Anmeldung beim Sportwart des DFC Trier, Erich Gelz, Römerstraße 5, 54311 Trierweiler, E-Mail info@polstergelz.de, Telefon 0651/85195. Informationen sind auch auf der Homepage des DFC Trier, www.dfc-trier.de, zu finden. ph/bru



Eine Pilotin startet vom DFC Fluggelände Serrig. Leserfoto: Karl Schiffer-Merten